

AWA Informationsanlass 2015



Gewässerschutzbewilligungen Zuständigkeiten Gemeinden / Kanton

Peter Baeriswyl, Abt. Siedlungswasserwirtschaft
Fachbereich Grundstücksentwässerung



Gewässerschutzbewilligungen Zuständigkeiten Gemeinden / Kanton

Inhalt

- **Formulare und Dokumente**
- **Aufgaben der Gemeinde**
- **Eigenkontrolle**
- **Änderungen für Landwirtschaftsbetriebe**
- **Anschlusspflicht Landwirtschaftszone**
- **Güllegrubenkontrolle**
 - von neuen Behältern
 - von bestehenden Behältern



Amt für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft
Office de la protection des eaux et de la gestion des déchets
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern
Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie du canton de Berne

Reiterstrasse 11
3011 Bern

Inhalt:

- Allgemeine Bedingungen für die Entwässerung von Gebäuden (innerhalb Kanalisationssysteme)
- Richtlinien über das Verhalten von Regen- und Reinwasser (Kurzfassung)
- Gewässerschutz- und Abfallvorschriften auf Baustellen
- Merkblatt zur Entwässerung von Gebäuden (innerhalb Kanalisationssysteme)

Abwasserentsorgung Assainissement

Orientierungs- und Vollzugshilfen
Outil de référence

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern (BVE)
Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie du canton de Berne (TTE)

Neuer Formularzugang im Internet

Kanton Bern Startseite

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion Startseite

Die Direktion

Formulare / Merkblätter

www.bve.be.ch
Amt für Wasser und Abfall
Formulare / Merkblätter

Hinweis
Über die oben rechts aufgeführte Struktur finden Sie Zugang zu allen wichtigen Formularen, Merkblättern, Richtlinien, Weisungen, etc., welche die Aufgaben des AWA bezüglich der Nutzung des Wassers sowie den Gewässerschutz und der Abfallbewirtschaftung betreffen.

Zuständigkeiten für die Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen

1. Zuständigkeit der Gemeinden

Bauvorhaben, die aufgrund der kantonalen Gewässerschutzgesetzgebung von den Gemeinden behandelt werden:



Bauvorhaben	Beispiele	Ausnahmen, (durch AWA zu behandeln)	Link
Art. 11 KGSchG und Art. 27 Abs. 3 KGV: Die Gemeinden beurteilen Gewässerschutzgesuche für:			
a) Neu- und Umbauten, aus denen nur häusliches Abwasser anfällt und die sofort an die Gemeindekanalisation und die zentrale Abwasserreinigungsanlage angeschlossen werden können	Dienstleistungsbetriebe ohne industriell/gewerbliches Abwasser wie Banken, Versicherungen, Büros, Coiffeursalons, Gastgewerbebetriebe, Bäckereien, Metzgereien (ohne Schlachtungen), Apotheken, Drogerien, Arzt- und Tierarztpraxen, Getränkemärkte, Heizungen mit Kondensaten < 200 kW	<ul style="list-style-type: none"> Um- und Neubau des Wohnteils von Landwirtschaftsbetrieben, da gütlegrubenrelevant Vorhaben in Zone S 	X
b) private Schwimmbäder		Vorhaben in Zone S	X
c) Grünfuttersilos		Flachsiloanlagen und Vorhaben in Zone S	X
Art. 17 Abs. 4 KGV: Die Gemeinden beurteilen Gesuche für das Versickernlassen ausserhalb von Grundwasserschutzzonen und -arealen (Zone S), wenn folgende Abwasserarten betroffen sind:			

5

B Ber Begleitbericht der Gemeinde

B Ber	Entwässerung von Grundstücken Begleitbericht der Gemeinde	Gemeinde-Nr.: _____
--------------	--	---------------------

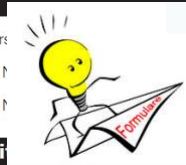
PLZ / Gemeinde: _____ Amt -Nr.: _____
 Strasse / Ort: _____ Nr.: _____ Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): _____



Frühere kantonale Bewilligungen

Für das Gebäude wurden bereits folgende kantonale Gewässerschutzbewilligungen:

Nr.: _____ Datum: _____ Datum: _____
 Nr.: _____ Datum: _____ Datum: _____



Angaben über die Anschlussmöglichkeiten

Kanalisationsbereich

Der vom Gesuchsteller zu benützende Sammelkanal:

- Ist erstellt
 Wird erstellt bis _____

Die zuständige Instanz hat den dafür notwendigen Kredit genehmigt am _____

- Ein Anschluss ist nicht möglich

Abwassersanierung ausserhalb Kanalisationsbereich

6

2. Gewässerschutzbewilligung beurteilen und prüfen des Baugesuches

⇒ **Gesuchformulare vollständig ausgefüllt**

Formular 1.0



Gewässerschutzbereich: oder Grundwasserschutzzone:	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B
	<input type="checkbox"/> S1 <input type="checkbox"/> S2 <input type="checkbox"/> S3
Altlast / belasteter Standort?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bauten / Pfähle im Grundwasser oder Grundwasserabsenkung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Gebiet mit bekannten oder vermuteten Naturgefahren?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Merkblatt beachten
Merkblatt beachten



Merkblatt für das Bauen auf belasteten Standorten beachten
Kein Nachweis erforderlich

Baugesuchsformular BIG ausfüllen, [Merkblatt beachten](#)
Kein Nachweis erforderlich

Baugesuchsformular Naturgefahren (NG) ausfüllen
Kein Nachweis erforderlich

Formular 3.0

Anschluss an zentrale ARA
Anschluss an private Kleinkläranlage (KLARA)
Anschluss an provisorische Klargrube
Anschluss an abflusslose Grube
Anschluss an andere Einrichtungen _____

<input type="checkbox"/> bestehend	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> bestehend	<input type="checkbox"/> neu	
<input type="checkbox"/> bestehend	<input type="checkbox"/> neu	
<input type="checkbox"/> bestehend	<input type="checkbox"/> neu	
<input type="checkbox"/> bestehend	<input type="checkbox"/> neu	

SB 2 Selbstdeklaration Baukontrolle 2

SB2	Selbstdeklaration Baukontrolle 2	Gemeinde-Nr.: _____
		Eingang: _____

→ siehe Information BSIG Nr. 7/721.0/21.1 ←

Bauherrschaft (Name und Adresse):

Tel. Nr. _____
Fax Nr. _____
E-Mail _____



Umschreibung des Bauvorhabens gemäss Formular 1.0:

Baubewilligung vom:

Strasse / Ort: _____ Nr.: _____ Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): _____

Verantwortliche Person (Name, Beruf und Adresse):

Tel. Nr. _____
Fax Nr. _____
E-Mail _____

Gegenstände der Selbstdeklaration

Phase B:

Zutreffendes ankreuzen

1. Das Bauvorhaben ist nach Baubewilligung und evtl. Projektänderungsbewilligung ausgeführt:

ja nein

Bitte klar definieren wer den Amtsbericht zu erstellen hat (AWA oder Gemeinde)

3. In den Gesamtbauentscheid werden folgende Verfahren einbezogen (Art. 6 Abs. 2, Bst c KoG). Die entsprechenden Amtsberichte sind innert 30 Tagen (Art. 2 KoG) d.h. bis am **29. September 2014** an die Baudirektion zu richten.



- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gewässerschutz / Kanalisationsanschluss | <input checked="" type="checkbox"/> Brandsicherheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gewässerschutz Industrie und Gewerbe | <input type="checkbox"/> Natur-/Umwelt-/Landschaftsschutz |
| <input type="checkbox"/> Strassenanschluss | <input type="checkbox"/> Anlagenehmigung nach ABAG |
| <input type="checkbox"/> Signalisation | <input type="checkbox"/> Plangenehmigung nach ArG |
| <input type="checkbox"/> Bauen im lärmbelasteten Gebiet | <input type="checkbox"/> Bauen in Waldnähe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Schutzraum-Bau / Schutzraum-Befreiung | <input type="checkbox"/> Umweltverträglichkeitsprüfung |
| <input type="checkbox"/> Wasserbaupolizei | <input type="checkbox"/> Energietechnik/Wärmeschutz/Haustechnik |
| <input type="checkbox"/> Fischereipolizei | <input checked="" type="checkbox"/> Lufthygienisch relevante Baustellen |

- Bei Einbauten ins Grundwasser oder Erdsonden wird vom AWA die restliche Entwässerung nicht beurteilt!
- Bei Bauten von Industrie- und Gewerbebetriebe oder Bauten auf belasteten Standorten behandelt das AWA das Gesuch vollständig!



Änderungen ab 1.1.2012 bei Landwirtschaftsbetrieben



- Erhöhung der technischen Standards für Güllebehälter (Betonqualität, Armierung)
- 2 stufige Abnahmekontrollen (vor Hinterfüllung und Schlussabnahme)
- Kontrolle mit Wasserfüllung mind. 75 cm vor Hinterfüllung
- Güllegruben in der Schutzzone mit Leckerkennung
- Abdecken der offenen Güllegruben
- Erhöhung der Lagerdauer für Hofdünger
- Landwirtschaftliche Verwertung von häuslichem Abwasser
- Periodische Güllegrubenkontrolle



Periodische Güllegrubenkontrolle

Aufgebot nach Prioritäten:

1. Alle Güllegruben in der Grundwasserschutzzone S2/S3
2. Nach Baujahr der Güllegruben bis 1960
3. Ab 1961 bis 1990
4. Ab 2015 alle 25 Jahre (S2/S3 alle 5 Jahre)



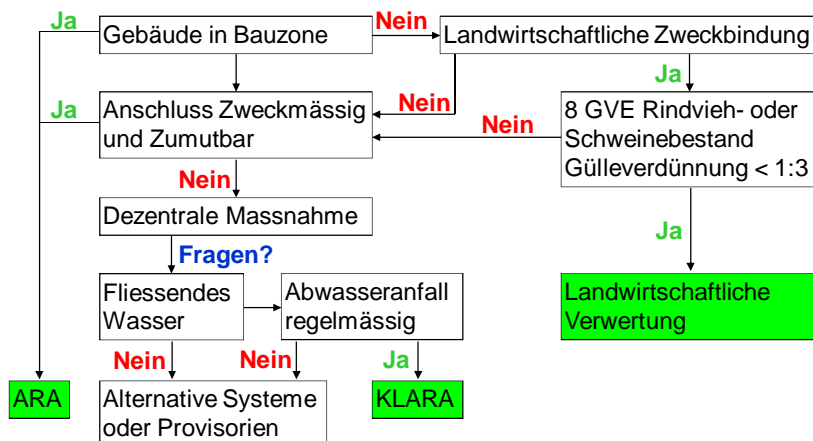
Ablauf der periodischen Kontrollen

Aufgaben Kanton / Gemeinden:

1. Der Kanton fordert die Gemeinden auf, ein Kontrollkonzept zu erarbeiten und liefert die Daten sämtlicher Landwirte im Gemeindegebiet.
2. Die Gemeinde erstellt das Konzept, bietet die Landwirte auf (eventuell Infoabend) und reicht das Konzept beim Kanton ein.
3. Der Kanton spricht die Beiträge aus dem Abwasserfond. (Fr. 500.00 pro kontrollierte Güllegrube)
4. Die Gemeinde schickt die Berichte der kontrollierten Güllegruben dem Kanton, der erfasst die Daten und zahlt die Beiträge an die Gemeinden aus.

11

Vorgehen bei landwirtschaftlichen Bauten



12

Zweckmässigkeit und Zumutbarkeit

Der Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist zwingend, wenn die Investitionskosten kleiner sind als die zumutbaren Kosten.



Beispiel:

Maximal zumutbare Kosten: 6 EW x Fr. 8'400.-- = Fr. 50'400.--

Anschlusskosten mittels 300 m Druckleitung

300 m Druckleitung x 30.-/m	= 9'000.00
Kontrollschacht in Strasse	= 1'900.00
Pumpstation	= 17'500.00
Einmalige Anschlussgebühren	= 10'000.00
Total Investitionskosten in Fr.	= 38'400.00

Schlussfolgerung: Der Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist zumutbar, da die Investitionen von Fr. 38'400.- geringer ist, als die zumutbaren Fr. 50'400.-.

Einfamilienhaus
6 Zimmer

Private Kanalisation

Öffentliche Kanalisation

Ansprechpartner Fachbereich Grundstücksentwässerung

NVA: Ansprechpartner für Bewilligungswesen
OED: personnes de référence en matière d'autorisation



Schär Nicolas
031 633 39 60



Markus Carlsch
031 633 39 58



Peter Baerhelf
031 633 39 47



Gerhard Hiltart
031 633 39 46

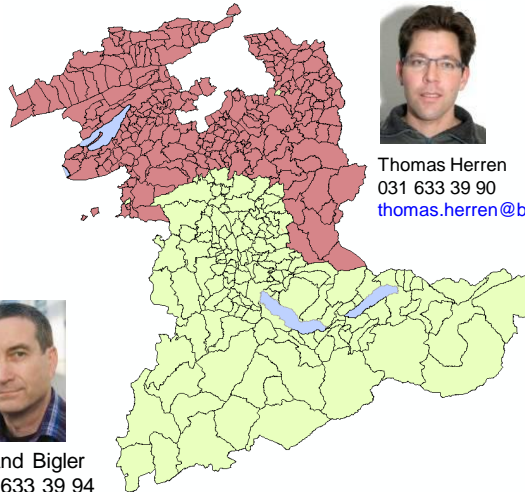
Vakant

Kanton Bern

Ansprechpartner Versickerung und Grundwasserschutz



Roland Bigler
031 633 39 94
roland.bigler@bve.be.ch



Thomas Herren
031 633 39 90
thomas.herren@bve.be.ch

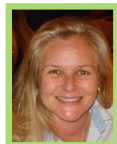
15

Kanton Bern

Ansprechpartner Fachbereich Industrie und Gewerbe



Markus Bracher
031 633 39 63
markus.bracher@bve.be.ch



Nathalie Beaux
031 633 39 65
nathalie.beaux@bve.be.ch



Patrick Locher
031 633 39 62
patrick.locher@bve.be.ch



Kurt Gasser
031 633 39 70
kurt.gasser@bve.be.ch



Marcel Zürcher
031 633 39 68
marcel.zuercher@bve.be.ch



Thomas Portenier
031 633 39 67
thomas.portenier@bve.be.ch

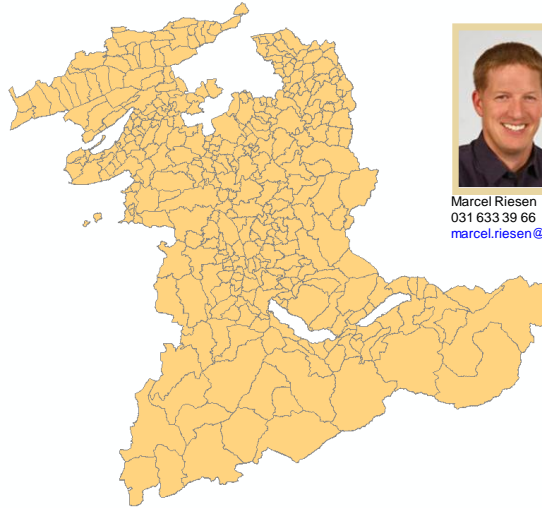


Martin Gygax
031 633 39 89
martin.gygax@bve.be.ch

16

Kanton Bern

Ansprechpartner Fachbereich Industrie und Gewerbe Branche «Garage- und Transportbetriebe»



Marcel Riesen
031 633 39 66
marcel.riesen@bve.be.ch

17

Kanton Bern

Gemeindeverzeichnis AWA / Liste des communes et personnes de référence

30.06.2014



Gemeinde / Commune	SWW-Grund- stücksentw. / Evacuation des eaux des biens- fonds	SWW-Wasser- versorgung / Alimentation en eaux	B&A-Altlasten / Déchets et matières premières	B&A-Grund- wasserschutz / Eaux souterraines et sites pollués	B&A-Industrie und Gewerbe / Industrie et artisanat	B&A-Tank- und Schadendienst / Citernes et service des sinistres
Aarberg	Joss Peter	Merki Ruth	Krebs Jürg	Herren Thomas	Beaux Nathalie	Liechti Marc
Aarwangen	Carisch Markus	Merki Ruth	Kleiber Hans-Peter	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat
Adelboden	Hilpert Gerhard	Allenbach Lukas	Kleiber Hans-Peter	Bigler Roland	Zürcher Marcel	Schüpbach Beat
Aefligen	Carisch Markus	Merki Ruth	Krebs Jürg	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat
Aegerten	Hochuli Raymond	Merki Ruth	Kissling Olivier	Herren Thomas	Bracher Markus	Liechti Marc
Aeschi	Hilpert Gerhard	Allenbach Lukas	Kleiber Hans-Peter	Bigler Roland	Zürcher Marcel	Schüpbach Beat
Affoltern	Baeriswyl Peter	Merki Ruth	Kleiber Hans-Peter	Herren Thomas	Gasser Kurt	Schüpbach Beat
Alchenstorf	Carisch Markus	Merki Ruth	Krebs Jürg	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat
Allmendingen	Joss Peter	Ammon Thomas	Kleiber Hans-Peter	Bigler Roland	Gasser Kurt	Schüpbach Beat
Amsoldingen	Hilpert Gerhard	Allenbach Lukas	Kleiber Hans-Peter	Bigler Roland	Zürcher Marcel	Schüpbach Beat
Arch	Joss Peter	Merki Ruth	Kissling Olivier	Herren Thomas	Beaux Nathalie	Liechti Marc
Arni b. B.	Joss Peter	Ammon Thomas	Kleiber Hans-Peter	Bigler Roland	Gasser Kurt	Schüpbach Beat
Attiswil	Carisch Markus	Merki Ruth	Kleiber Hans-Peter	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat
Auswil	Carisch Markus	Merki Ruth	Kleiber Hans-Peter	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat
Bangerten	Joss Peter	Merki Ruth	Krebs Jürg	Herren Thomas	Portenier Thomas	Liechti Marc
Bannwil	Carisch Markus	Merki Ruth	Kleiber Hans-Peter	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat
Bargen	Joss Peter	Merki Ruth	Krebs Jürg	Herren Thomas	Beaux Nathalie	Liechti Marc
Bäriswil	Joss Peter	Merki Ruth	Krebs Jürg	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat
Bätterkinden	Carisch Markus	Merki Ruth	Krebs Jürg	Herren Thomas	Portenier Thomas	Liechti Marc
Beatenberg	Hilpert Gerhard	Allenbach Lukas	Kleiber Hans-Peter	Bigler Roland	Zürcher Marcel	Schüpbach Beat
Bellmund	Hochuli Raymond	Merki Ruth	Kissling Olivier	Herren Thomas	Bracher Markus	Liechti Marc
Belp	Joss Peter	Ammon Thomas	Krebs Jürg	Bigler Roland	Beaux Nathalie	Schüpbach Beat
Belpprahon	Hochuli Raymond	Merki Ruth	Kissling Olivier	Herren Thomas	Bracher Markus	Liechti Marc
Berken	Carisch Markus	Merki Ruth	Kleiber Hans-Peter	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat
Bern	Joss Peter	Ammon Thomas	Krebs Jürg	Bigler Roland	Beaux Nathalie	Schüpbach Beat
Bettenhausen	Carisch Markus	Merki Ruth	Kleiber Hans-Peter	Herren Thomas	Portenier Thomas	Schüpbach Beat

18